

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 06. Mai 2015

I. ALLGEMEINES

Am Nachmittag des 10.03.2015 ereignete sich der schreckliche Unfall in Salem, bei dem unser Kollege Ingo Scherbarth ums Leben kam. Nach Informationen durch die Kollegen des städtischen Bauhofes bin ich sogleich mit unserem zuständigen Amtsleiter Herrn Banek zur Unfallstelle nach Salem gefahren. Die Kollegen des Bauhofes waren natürlich vor Ort und berichteten, soweit es ihnen möglich war, über den Unfallhergang. Zwischenzeitlich trafen dann die Mitarbeiter der Kriminalpolizei und auch des Amtes für Arbeitssicherheit ein, um ihre Untersuchungen vorzunehmen. Die Untersuchungen des Amtes für Arbeitsschutz sind zur Zeit noch nicht abgeschlossen. Wir haben - soweit es uns möglich war - den Hinterbliebenen unseres Kollegen Hilfe geleistet. Wir haben auch mit unseren Mitarbeitern vom städtischen Bauhof intensiv gesprochen, weil diese selbstverständlich durch das Erlebte unter Schock standen. Eine von uns angebotene seelsorgerische Betreuung haben die Kollegen nicht in Anspruch genommen.

Wir werden das Andenken an unseren Kollegen Ingo Scherbarth immer in Ehren halten.

Am 18.03.2015 hatte ich Herrn Oberleutnant Schlegel, einen Vertreter unserer Patenkompanie, zu Gast, um mit ihm die Termine des laufenden Jahres abzusprechen. Auf dieser Beratung wurde beispielsweise die Beendigung des Patenschaftsvertrages zwischen der Stadt Malchin und der Ersten Kompanie des Instandsetzungsbataillons besprochen. Notwendig ist dies, weil unsere Patenkompanie Ende Oktober 2015 verlegt ist nach Hagenow. Der Verabschiedungsappell auf dem Malchiner Marktplatz wird aller Voraussicht nach am 15.10.2015 um 15.30 Uhr stattfinden.

Am 18.03.2015 hatte ich die Geschäftsführerin des Sozialwerkes der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, Frau Düde-Grandke zu Gast. Gemeinsam mit dem Zweiten Stadtrat, Herrn Feldmann, diskutierte ich mit Frau Düde-Grandke über die Möglichkeit dafür, dass das Familienzentrum in der Steinstraße erhalten werden

kann. Die finanzielle Decke des Sozialwerkes ist dünner geworden und dementsprechend muss hier gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden. Wir haben eine Fristverlängerung erreichen können und wollen uns im Juni noch einmal zusammensetzen. Dann wird der Geschäftsführer der WOGEMA, der Vermieter der durch das Familienzentrum der genutzten Räumlichkeit, ebenfalls zugegen sein.

Am 21.03.2015 fand der Bücherfrühling in unserer Bibliothek statt. Ich konnte mich davon überzeugen, dass mehr als 100 Gäste einen sehr schönen und dazu bildungsreichen Nachmittag in unserer Einrichtung erleben durften. Ich möchte mich bei dem Team der Bibliothek und natürlich auch bei den Verantwortlichen des Bibliotheksvereins für diese schöne Veranstaltung bedanken.

Am 27.03.2015 wurde der langjährige Prokurist der WOGEMA mbH, Herr Jochen Daske, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Am Abend des 27.03.2015 wurde vom Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Lorenz Caffier, das neue Feuerwehrfahrzeug vom Typ TLF 4000 übergeben. Das Fahrzeug in einem Wert von etwa 300.000 Euro wurde zu je einem Drittel vom Land, vom Landkreis und von der Stadt Malchin finanziert.

Am gleichen Abend wurde ein Mannschaftstransportwagen an die Feuerwehr Malchin übergeben, welcher allein durch Sponsoring aus dem Bereich der Stadt Malchin heraus finanziert worden ist.

Hierfür möchte ich mich im Namen der Feuerwehrkameraden und der Stadt Malchin bei allen, die die Anschaffung dieses Autos möglich gemacht haben, recht herzlich bedanken.

Am 31.03.2015 fand eine Vorbesprechung zum Kindergarten-Fußballturnier statt. Dieses kleine Fußballturnier, an dem Kindergartenmannschaften aus dem gesamten Amtsbereich teilnehmen, soll am Stadtfest-Sonnabend, dem 27.06.15 wieder auf der Grünfläche zwischen Kirche und Kino stattfinden.

Am 01.04.2015 hatte ich die Gelegenheit, die wahrscheinlich erste Brennstoffzelle im Stadtgebiet Malchin zu besichtigen und zu bestaunen. Der Wärmeversorger energicos hat diese Energieeinheit in einem Haus der WOGEMA installiert und damit

energie-politisch für Malchin ein weiteres Zeichen gesetzt. Darüber bin ich sehr froh.

Am 08.04.2015 fand der erste Malchiner Begrüßungstag für Neugeborene in der Stadt Malchin statt. Wir hatten die Gelegenheit, 10 Eltern mit ihren im Vorjahr geborenen Kindern zu begrüßen. Dieser Nachmittag gab Gelegenheit für Gespräche mit den Eltern über viele Dinge im Zusammenhang mit dem Aufwachsen der kleinen Malchiner Erdenbürger. Diese erste Auflage des Begrüßungstages für Neugeborene war so schön, dass alle Beteiligten überzeugt festgestellt haben: Das muss weitergeführt werden!

Am 08.04.2015 fand die erste Vorstellung und Podiumsdiskussion für die vier Bürgermeisterkandidaten in der Stadt Malchin statt. Diese Veranstaltung wurde vom RUN-Netzwerk in den Räumen der Firma Swienty durchgeführt.

Am 09.04.2015 fand für Stadtvertreter und Verwaltungsmitarbeiter eine i-Pad-Schulung in Vorbereitung der Nutzung der i-Pads für die Arbeit in den Gremien der Stadtvertretung und der Stadtvertretung selbst statt. Jeder Stadtvertreter, Bürgermeister und Amtsleiter hat mittlerweile ein i-Pad und ich meine, es ist schon jetzt zu erkennen, dass diese Arbeit spürbare Mengen Papier einspart und auch die gemeinsame Arbeit effektiviert.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem Stadtvertreter Andreas Tegatz bedanken, der die Einweisung in die Nutzung der i-Pads zum großen Teil vorgenommen hat.

Am 18.04.2015 fand die diesjährige Handwerkermesse statt. Die Erste Stadträtin, Frau Rißer, besuchte die Messe und konnte sich von dem großen Engagement der teilnehmenden Unternehmen ein Bild machen. Ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Präsentation des Handwerkes in der Stadt sei den Veranstaltern an dieser Stelle gesagt.

Am 18.04.2015 fand der Tag der offenen Tür an unserer Pestalozzi-Grundschule statt. Das Lehrerkollegium zeigte den interessierten Eltern und den Schülern die Schule und präsentierte die Möglichkeiten unserer Einrichtung.

In der Zeit vom 18.04.2015 bis zum 21.04.2015 weilte ich gemeinsam mit dem Stadtvertretungsmitglied Frau Feger in Szerencs anlässlich des „Tages der Stadt“, der jährlich am 20. April begangen wird. Ausnahmsweise durfte ich zu dieser, meiner sehr wahrscheinlich letzten Dienstreise nach Szerencs, meine Gattin mitnehmen. Wir haben am 19. und am 20.04.15 mehrere Veranstaltungen besuchen können und viel erfahren von den Szerencsern. Auch ein Besuch im Kindergarten der Deutschen Minderheit stand auf dem Programm. Am 20.04.2015 fand eine festliche Stadtvertreterversammlung in Szerencs statt, auf der der Bürgermeister der Stadt Malchin als Ehrenbürger der Stadt Szerencs ausgezeichnet wurde.

Am 24.04.2015 fand im Gymnasium die diesjährige Kulturnacht statt. Wiederum waren alle Schulen der Stadt Malchin mit vielen kulturellen Beiträgen vertreten. Auch das Schulzentrum Rosenow hat bei der Gestaltung dieser Kulturnacht aktiv mitgewirkt.

Bei den Verantwortlichen des Gymnasiums und allen Aktiven, die zum Gelingen dieses schönen Kulturereignisses beigetragen haben, bedanke ich mich im Namen der Stadt Malchin.

Am 24.04.2015 fand die Pflanzung von weiteren Bäumen des Jahres - insgesamt 6 Stück - statt. Nunmehr haben wir fast alle Bäume des Jahres in unserem Hain „Bäume des Jahres“ hinter dem ehemaligen Kulturhaus zu stehen, die seit 1990 kreiert wurden.

Ich möchte mich im Namen der Stadt bei den Verantwortlichen des Fördervereins Mecklenburgische Schweiz und den Mitarbeitern unseres Stadtbauhofes dafür bedanken, dass die Pflanzungen der Bäume des Jahres im genannten Areal so gut funktionierten.

In der Zeit vom 30.04. bis zum 03.05.2015 fand das diesjährige Bikertreffen statt. Viele Biker bevölkerten an diesem Wochenende wiederum das Stadtgebiet von Malchin. Wir haben ein schönes Treffen am Hainholz erleben dürfen. Die diesjährige Bikerhochzeit war wieder mal ein „Dreier“. Drei Brautpaare gaben sich im Rahmen der Biker-Trauung im Rathaussaal das Ja-Wort. Im Anschluss an diese Trauung gingen die Paare wie gewohnt auf den Balkon und winkten mehr als tausend Besuchern auf dem Marktplatz zu.

Vom 28.05. bis zum 31.05.2015 findet das nunmehr 12. EUROPART-Treffen statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir erwarten ca. 100 Gäste aus Luxemburg und Ungarn. Im Rahmen des EUROPART-Treffens wird am 29.05.2015 in der Stadtbibliothek die öffentliche Ausstellung der DENA „Clever, intelligent, energieeffizient“ eröffnet und steht bis zum 10.07.2015 jedermann zur Besichtigung offen.

Der Entwurf des Haushaltes für die Stadt Malchin steht. Ich gehe davon aus, dass wir ihn in den Gremien noch im Monat Mai diskutieren und die Beschlussfassung im Juni realisieren können. Dies ist wichtig für die zahlreiche Auftragsvergaben im Haushaltsjahr 2015.

Die Vorbereitung zur Bürgermeisterwahl 2015 in Malchin laufen planmäßig und ohne Probleme. Die Wahlvorstände wurden am 05.05.2015 geschult und eingewiesen. Über 10 Prozent der 6.666 Wahlberechtigten der Stadt Malchin haben über den Weg der Briefwahl mit Stand von Heute, dem 06.05.2015 bereits vom Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Seit Anfang April werden im Einwohnermeldeamt unserer Stadt bei Umzügen innerhalb des Landkreises in unser Amt hinein oder aus unserem Amt heraus auch Ummeldungen der Adressen für die Kfz-Zulassungsstelle und Stilllegung von Kraftfahrzeugen bearbeitet. IN 27 Fällen konnten sich Bürger zwischenzeitlich so den weiten Weg zur Zulassungsstelle des Landkreises sparen.

II. TOURISMUS/WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Am 10.03.2015 fand eine Auswertung der Tourismushafensaison 2014 mit den Betreibern von Koesters Eck und Salem statt. Fazit dieser Auswertung: Wir haben - abgesehen von den Jahren 2000 bzw. 2005 - die höchsten Einnahmen in unseren Tourismushäfen im Jahr 2014 verzeichnen können. Dies waren mehr als 30.000 Euro.

Am 10.03.2015 war die Bürgermeisterin der Gemeinde Verchen, Frau Kasch, im Rathaus Malchin zu Gast und schlug eine Zusammenarbeit der Seeanrainergemeinden bei der Ausschilderung und bei der Herstellung von Lückenschlüssen im Bereich eines möglichen Wanderweges um den Kummerower See herum vor. Wir verständigten uns darauf, dass wir die Bürgermeister der betreffenden Gemeinden ins Rathaus von Malchin einladen werden, um mit ihnen gemeinsam über diese Idee zu sprechen. Dieser Termin fand dann am 15.04.2015 statt. Wir haben mit allen Bürgermeistern der Anrainergemeinden des Kummerower Sees gemeinsam Festlegungen getroffen, die es gilt, in den nächsten Monaten und Jahren umzusetzen. Ich habe da gute Hoffnung, dass dieses Vorhaben auch in absehbarer Zeit abzuschließen sein wird - zum Wohle der Einheimischen und unserer Gäste.

Am 13.03.2015 diskutierten Wirtschaftsförderer, Herr Dorn und Bürgermeister der Stadt Malchin mit Herrn Dr. Borner vom Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH über die Möglichkeiten für eine Teilnahme am Bundeswettbewerb „Zukunftsstadt“. Im Ergebnis unserer Überlegungen haben wir einen entsprechenden Antrag gestellt und sind aus 168 Bewerbungen neben 51 anderen Antragstellern für die erste Phase des Bundeswettbewerbes „Zukunftsstadt“ berücksichtigt worden. Natürlich werden wir über den weiteren Verlauf in dieser Angelegenheit informieren.

Am 17.03.2015 fuhren der Wirtschaftsförderer, Herr Dorn und auch der Bürgermeister auf Einladung der IHK Neubrandenburg nach Stettin zu einer Veranstaltung der IHK zum Thema „Breitbandversorgung in Vorpommern bzw. Westpommern auf polnischer Seite“. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde darüber informiert, dass die Breitbandversorgung für die Internetnutzung in Deutschland (ich gehe davon aus, dass man auch Mecklenburg-Vorpommern meint!) bis 2018 deutlich verbessert werden soll. Das heißt, dass in spätestens drei Jahren eine Versorgung mit 50 MB pro Sekunde abgesichert sein soll.

Am 20.03.2015 hat die Stadt Malchin die Unternehmer Reinhard und Michael Swienty, Geschäftsführer der Unternehmen IVS und Mecotech beim Wirtschaftsministerium M-V für die Auszeichnung „Unternehmer des Jahres 2015“ vorgeschlagen.

Am 24.03.2015 weilte ich zu einer Zusammenkunft in Tressow, zu der in Absprache der Bürgermeister von Waren, Teterow und Malchin Herr Helmut von Maltzahn eingeladen hatte. Auf dieser Veranstaltung wurde intensiv über die weitere Radwegevernetzung in dem Dreieck Waren, Teterow und Malchin gesprochen. Es wurde gemeinsam von den Bürgermeistern der Städte und der umliegenden Gemeinden festgelegt, dass man in der Sache der Verbesserung der Radwegeinfrastruktur zusammen arbeiten will - zum Nutzen für Einheimische und Touristen. Weitere Veranstaltungen wurden damals vereinbart.

Am 15.04.2015 trafen sich im Rathausaal der Stadt Malchin die Bürgermeister der Anrainergemeinden des Kummerower Sees, um über das gemeinsame Vorhaben „Herrichtung und Ausschilderung eines Wanderweges um den Kummerower See herum“ zu sprechen. In dieser Veranstaltung wurden Festlegungen dahingehend getroffen, möglichst alle Interessierten an diesem Wanderweg zusammen zu führen. Insofern wird auf der nächsten Veranstaltung auch die Naturparkverwaltung mit dabei sein.

Am 17.04.2015 eröffnete das Sozialwerk der freikirchlichen Gemeinde seine renovierte und ausgebaute Begegnungsstätte in der Rudolf-Fritz-Straße.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte beantragt derzeit seine Teilnahme am Bundesprojekt „Land(auf)Schwung“. Unser „Wirtschaftsförderer Herr Dorn ist Leiter der zeitweiligen Lenkungsgruppe, die die Beantragung begleitet. Ziel ist es, aus den bisherigen 39 Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland letztendlich 13 auszuwählen, die bis 2018 mit jeweils insgesamt ca. 2 Mio € Projekte in ihren Kommunen unterstützen sollen.

III. BAUGESCHEHEN

Am 05.03.2015 traf sich die Arbeitsgruppe „Badewassererwärmung“, um in ihrer abschließenden Beratung festzulegen, was sie den Gremien der Stadtvertretung und der Stadtvertretung selbst vorschlägt, hinsichtlich der zu wählenden Variante für die Badewassererwärmung in unserem Peenebad.

Es wurde herausgearbeitet, dass eine Thermosolaranlage die kostengünstigste Variante für die Erwärmung des Badewassers sein wird. Man stellte ebenso heraus, dass es von großer Wichtigkeit ist, dass das erwärmte Badewasser durch eine Abdeckung in der Nacht vor allzu starker Abkühlung geschützt werden sollte. Ein entsprechender Beschluss liegt nunmehr der Stadtvertretung am heutigen Tage (06.05.2015) zur Beratung vor.

Am 06.03.2015 fuhren der Leiter des Bauamtes, Herr Banek und ich zum Straßenbauamt Neustrelitz, welches für die Bundes- und Landesstraßen in unserem Amtsbereich seit dem 01.01.2015 verantwortlich ist. Bisher stand das Straßenbauamt Güstrow in dieser Verantwortlichkeit und wir wollten nun mit dem aktuell verantwortlichen Straßenbauamt über unsere Probleme sprechen. Wir wurden empfangen vom Leiter des Straßenbauamtes, Herrn Krage und dem Verantwortlichen für Straßenneubau, Herrn Dr. Herold. Ich habe das Gefühl mit nach Malchin zurückgenommen, dass man unsere Sorgen versteht und dass man gewillt ist, im Rahmen der Möglichkeiten mit den Städten und Ämtern des Amtes Malchin am Kummerower See gut zusammen zu wirken. Im Ergebnis dieses Gespräches wurde uns beispielsweise mitgeteilt, dass die Weiterführung des straßenbegleitenden Radweges an der Landesstraße Nr. 20 von Rothenmoor bis Seedorf in den Jahren 2016 und 2017 realisiert werden soll. Desgleichen haben wir mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass der von der Stadt Malchin beantragte Bau des straßenbegleitenden Radweges an der B 104 vom Ortsausgang Malchin bis zum Abzweig nach Duckow auch schnellstmöglich gebaut werden muss. Dieser Hinweis ist von den Verantwortlichen des Straßenbauamtes Neustrelitz mit Aufmerksamkeit aufgenommen worden. Auch wir als Stadt werden hier „am Ball“ bleiben und hinsichtlich der notwendigen Klärung der Grundstücksangelegenheiten mit unserer Verwaltung Unterstützung geben.

Am 06.03.2015 traf ich mich mit Vertretern des Heimat- und Museumsvereins Malchin e. V., um Möglichkeiten dafür abzuklären, wie das Denkmal für die im Krieg 1870/71 gefallenen Malchiner und Rempliner wieder vervollständigt werden kann. Eine Beschlussvorlage, die auch auf dieses Gespräch zurückgeht, liegt Ihnen heute zur Beratung und zur Beschlussfassung vor.

Am 12.03.2015 fand im Rathausaal die Einwohnerversammlung in Vorbereitung der Straßenbaumaßnahme in der Basedower Straße statt. Die Einwohner wurden von Verwaltung und beauftragter Baufirma, der Firma Koch & Co. KG über das Vorgehen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme informiert. Das Unternehmen teilte mit, dass der Straßenbau am 30.03.2015 beginnt und zum Ende des III. Quartals beendet sein wird, wenn alles glatt läuft.

Am 19.03.2015 weilte ich gemeinsam mit der Ersten Stadträtin, Frau Rißer, und dem Sachbearbeiter für Hochbau im Bauamt der Stadt Malchin, Herrn Harpeng, im Innenministerium in Schwerin, um dort über notwendige Investitionen im Bereich der Dachkonstruktion der Turnhalle Am Zachow - und natürlich über deren Finanzierung - zu reden. Man hat uns versichert, dass man die Situation um unser Turnhallendach erkannt hat und bemüht ist, uns Hilfe zu geben. Einen Zuwendungsbescheid haben wir allerdings bis heute, dem 06.05.2015, noch nicht erhalten. Rückfragen unsererseits ergaben, dass wir, wenn positiv entschieden wird, Anfang Juni Entsprechendes zugestellt bekommen. Zwischenzeitlich haben wir einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt, damit wir mit den Bauarbeiten möglichst frühzeitig beginnen können und zum Ende der Sommerferien 2015 fertig sind. Ziel ist es, die Turnhalle dann wieder frei zu geben für den Schul- und Freizeitsport.

Am 27.04.2015 fand eine gemeinsame Sitzung des Bauausschusses der Stadt Malchin und der Ortsteilvertretung Remplin statt. Auf dieser Sitzung wurde durch Planungsbüros umfassend darüber informiert, was an planerischen und konzeptionellen Arbeiten in Remplin bisher realisiert worden ist. Auf der Grundlage dieses Sach- und Kenntnisstandes wollen nun beide Gremien Konzeptionen für die Ortsentwicklung in Remplin diskutieren und erstellen. Das Ergebnis dieser Arbeiten soll der Stadtvertretung noch in diesem Jahr vorgelegt werden.

Am 28.04.2015 traf sich die Leitung der Stadtverwaltung Malchin am Tiergehege im Stadtpark, um über die Möglichkeiten einer Umgestaltung, aber auch, um über die Notwendigkeiten, die sich aus Haushaltssicht ergeben, zu diskutieren. Ich halte es im Ergebnis dieses Termins für zwingend erforderlich, dass sich Bauausschuss und auch Stadtvertretung sehr bald mit dieser Materie beschäftigen und Festlegungen treffen. Und schon an dieser Stelle will ich es aus meiner persönlichen Sicht

deutlich machen: Der Erhalt und Ausbau des Streichelzoos erscheint realisierbar. Der Neubau der Vogelvoliere, die baulich völlig verschlissen ist, für mehr als 10.000 Euro, erscheint mir aus meiner heutigen Sicht als sehr problematisch.

Der Auftrag zur Wegeunterhaltung mittels Wegehobel für die ländlichen Wege Wendischhagen - Glasow, Wendischhagen - Brücke Dahmer Kanal und Wendischhägener Weg - Torturm Remplin wurde ausgelöst.

Der Durchlass unter den ländlichen Weg Viezenhof - Basedower Chaussee ist akut einsturzgefährdet. Auf Grund dieses Zustandes wurde der Auftrag zur Instandsetzung am 05.05.2015 ausgelöst.

Die Sanierung der Schmuckmauer in Remplin dauert auf Grund eingetretener objektiver Schwierigkeiten länger. Dementsprechend wurde die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für die Fördermittel bis zum 30.05.2015 beantragt. Die Maßnahme selbst ist im groben fertiggestellt. Es müssen nun noch die Terrakotten angebracht und die Vasen aufgestellt werden. Die Terrakotten wurden am Donnerstag geliefert. Die Vasen mussten noch einmal gebrannt werden, da sie beim Abkühlen in der Herstellungsfirma gerissen waren.

Am 02.04.2015 wurde der Stadt Malchin die Genehmigungsplanung für die Sanierung und Erweiterung des Wasserwanderrastplatzes „Koesters Eck“ übergeben. Die Stadt hat für die Maßnahme die höchstmögliche Förderung in Höhe von 90 Prozent beantragt. Die Planung wird nun an die zu beteiligenden Behörden geschickt mit der Bitte um Stellungnahme. Die Umsetzung der Maßnahme soll zum Saisonende 2015 beginnen.

Der große WOGEMA-Bau in der Innenstadt an der Nordseite des Südquartiers, Ecke Karl-Dressel-Rosmarienstraße, wird zum 01.06.2015 übergeben. Wenn dann in einigen Wochen der öffentliche Weg quer durch das Südquartier fertiggestellt ist, ist ein weiteres Quartier der Stadt Malchin nach dem Abbrand vom Mai 1945 zu 100 Prozent neu bebaut.

Meine Damen und Herren,

an den Schluss meines Berichtes informiere ich darüber, dass am 12.05.2015 im Hainholz eine Begehung des städtisches Waldes stattfindet. Ich bitte alle Stadtvertreter darum, zu prüfen, ob eine Teilnahme an dieser Besichtigung unseres städtischen Waldvermögens möglich ist. Bisher haben vier Stadtvertreter ihre Teilnahme zugesagt. Wir beginnen diesen Gang durch einen Teil unseres Hainholzes am 12.05.2015 um 16.00 Uhr am Jägerhof.